

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 35 (1909)  
**Heft:** 18

**Illustration:** Internationaler Bilderbogen  
**Autor:** Boscovits, Fritz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

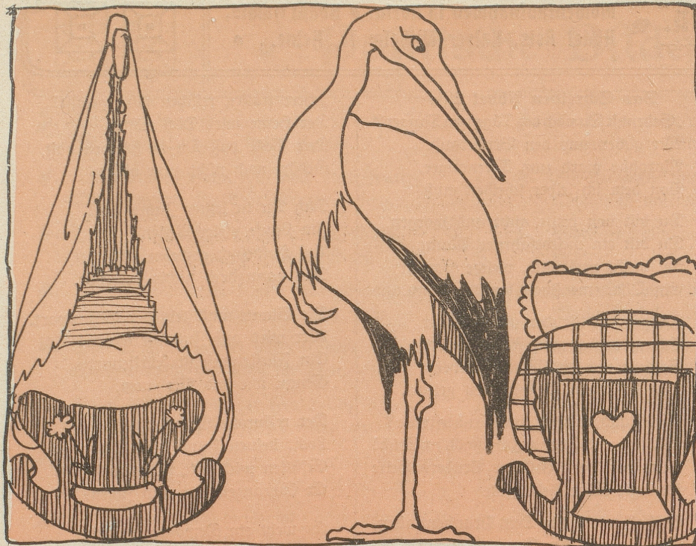
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





In Holland längt der Storch voll Pein  
Erwartend steht auf einem Bein.  
Er sieht die Wiegen aller Arten  
Und denkt: Auch diefe müffen warten!



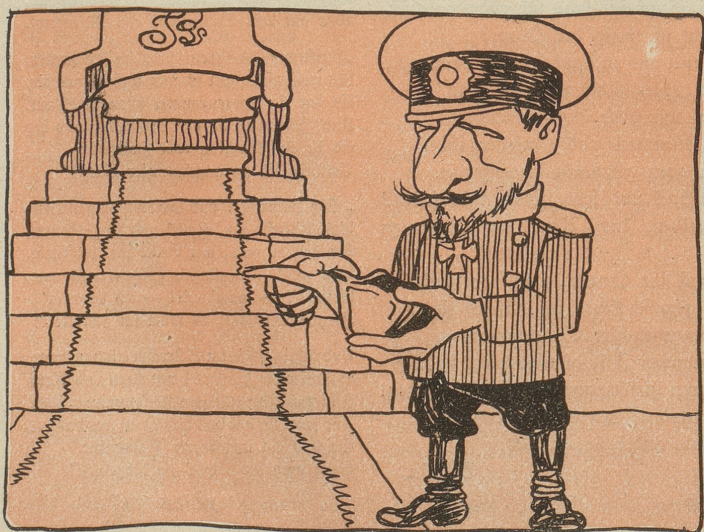
Auf Korfu wandelt Majestät . . .  
Jüngst kam's zu einem tête à tête.  
Vom Stuhl sich Heine nicht erhob,  
„Voilà un homme!“ sprach W. „gottlob!“



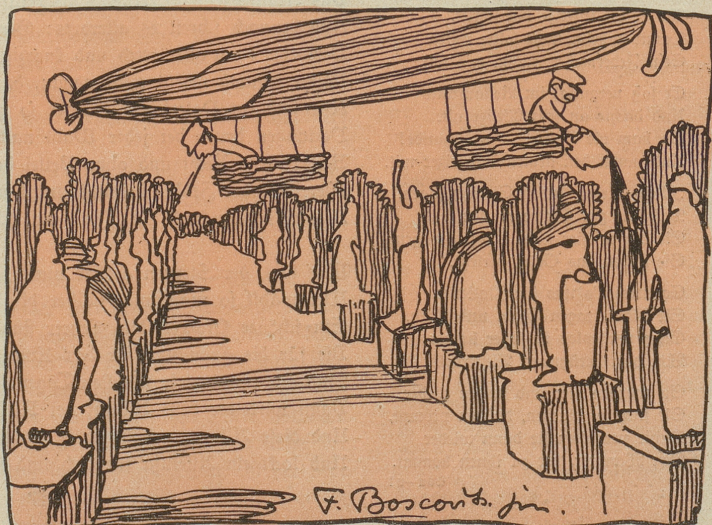
Der Wilhelmine Untertanen  
Bereit zu hissen sind die Fahnen,  
Schon munkeln sie: „Der Teufel hol's!  
Und tröten sich mit Likör Bols.



Bevor der Sultan im Krakehl  
Sich drückte, gab er noch Befehl:  
„Schnell nummeriert was ich geliebt,  
Damit es nicht Verwech'lung gibt!“



Freund Ferdinandus, rex in spe,  
Guckt ängstlich in sein Portemonnaie:  
It's wahr? Bin ich ein Bart des Schmals?  
Zur Krönung längt's noch allenfalls:



Schon lange freut sich auf Berlin  
Der Reichschiiffenker Zeppelin,  
Fährt er zur Denkmalchauffee an  
Kann er — was mancher gern getan:  
Den marmor-ausgehau'nen Sachen,  
Von oben — sich bemerkbar machen.